



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Institut für Slavistik

Hans **Böckler**
Stiftung 

Mitbestimmung · Forschung · Stipendien

EINLADUNG

12.–14. April 2023, Leipzig

TRANSFORMATION(EN)

Zwischen Dauerzustand,
gesellschaftlichem Wandel und Zeitenwenden?

Wissenschaftliche Tagung der Promovierenden
der Hans-Böckler-Stiftung



TRANSFORMATION(EN)

Vor dem Hintergrund multipler Krisen erfährt der Begriff der Transformation erneut eine Hochkonjunktur. Dabei ist die wissenschaftliche Beschäftigung mit Transformationen kein neues Phänomen. Begriffsgeschichtlich prägend war 1944 Karl Polanyis Epochenwerk „The Great Transformation“, in dem er die für Mensch und Umwelt zerstörerischen Umgestaltungen westlicher Gesellschaften zu Marktgesellschaften im 19. und frühen 20. Jahrhundert analysiert.

Später wurde Transformation zur Chiffre für die politischen, marktwirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umwälzungen in Ostmittel- und Osteuropa seit 1989/91. Inzwischen fungiert dieser Terminus in den Demokratien des globalen Nordens als vermeintlich universell anwendbarer Schlüsselbegriff für tiefgreifende sozioökonomische, kulturelle und technische Veränderungen jeglicher Art in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Dabei ist festzustellen, dass der unbestimmte und inflationäre Gebrauch des Transformationsbegriffs zu Unschärfen hinsichtlich synonym verwendeter Termini wie Wandel, (Zeiten-)Wende, Transition oder Modernisierung führt.

In diesem Spannungsfeld bewegt sich die Wissenschaftliche Tagung der Promovierenden der Hans-Böckler-Stiftung im Jahr 2023. Es sollen grundlegende Fragen nach der Beschaffenheit von Transformationen aufgeworfen und definitorische Annäherungen an den ubiquitären Begriff versucht werden, der ansonsten zur nichtssagenden Worthülse für Veränderungen unterschiedlicher Provenienz zu verkommen droht. Dabei soll auch darüber diskutiert werden, welche Verwendungen des Transformationsbegriffes zielführend sind, welche Eingrenzungen den Begriff besser fassen lassen könnten und inwiefern eine interdisziplinäre Perspektiverweiterung hierzu beitragen kann.

Neben der zeitlichen Verortung rücken die Akteure gesellschaftlicher Umwälzungen, die Subjekt-Objekt-Relation der Transformation und die damit verbundenen Fragen zu Identität und Geschlecht, Natur und Naturveränderungen, Technik und Wissenschaft, Sprache und Kultur sowie Raum und Zeit in den Vordergrund. Die theoretischen, aber auch praktischen Beiträge von Promovierenden aus Geistes-, Sozial-, Raum- und Rechtswissenschaften werden diese und weitere Problemlagen diskutieren.

Daher laden wir alle interessierten und neugierigen Nachwuchswissenschaftler*innen sämtlicher Disziplinen und Fachrichtungen herzlich zu Teilnahme, Austausch und Diskussion nach Leipzig ein.

PROGRAMM

Mittwoch, 12. April 2023

13:00 **Begrüßung und Einführung**

Dr. Jens Becker, Hans-Böckler-Stiftung

Prof. Dr. Anna Artwinska, Institut für Slavistik an der Universität Leipzig

Luisa Klatte, Jonas Jung und Adrian Weiß, Promovierende
und Angehörige des Organisationsteams der Hans-Böckler-Stiftung

14:00 **Keynote I**

Moderation: Jonas Jung, Ludwig-Maximilians-Universität München

**Der „Fall“ Ostdeutschland. Überlegungen zur Geschichte und
Geschichtsschreibung von Transformationsgesellschaften**

Prof. Dr. Kerstin Brückweh, Berliner Hochschule für Technik

15:15 **Pause**

15:30 **Panel I: „Alles wird besser, aber nichts wird gut“ –
realexistierende Menschen und postsozialistische Gesellschaften**

Moderation: Melanie Hien, Universität Regensburg

**„Proletarisches Strandgut / das Meer hat sich verpisst“,
Wertungsgeschehen zur Zäsur 1989/90 in der Jugendliteratur-Rubrik
Poetensprechstunde der Tageszeitung Junge Welt**

Rebecca Franke, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Geschlechterpolitik in der langen Zeit der Transformation in Polen

Johannes Kleinmann, Zentrum für Interdisziplinäre Polenstudien (ZIP)
Frankfurt/Oder

**„Ost-, Ost-, Ostdeutschland“ – ostdeutsche Fußballfans
und ihre Fußballvereine im Zeichen der Transformation**

Alexander Mennicke, Universität Leipzig

17:30 **Panel II: Wandel wird gemacht – sozial-ökologische
Transformation als gesellschaftliches Projekt**

Moderation: Adrian Weiß, Universität Kassel

**„Wir brauchen ein Umweltwunder“ – Umweltschutz und
Altlastensanierung in der Umbruchs- und Transformationszeit**

Thorben Pieper, Ruhr-Universität Bochum

**Die Mobilitätswende als Bestandteil der sozial-ökologischen
Transformation**

Anna Loffing, Technische Universität Dortmund

20:00 **Abendessen im Restaurant Hanoi**

<https://hanoi-leipzig.de/>

PROGRAMM

Donnerstag, 13. April 2023

9:00 **Parallele Panels**

**Panel IIIa: Transformation(en) des Denkens –
Denken über Transformation(en)**

(Albertina Leipzig)

Moderation: Dr. Patrick Tschirner, Hans-Böckler-Stiftung

„Quelque chose qui force a penser.“

Die 1960er Jahre in der französischen Philosophie

Niclas Steinkamp, Ruhr-Universität Bochum

Hyperkulturalität als Anspruch an eine transformative Bildung

Sarah Huber, Universität zu Köln

**Eine philosophische Analyse des Aktivismus von
Last Generation vor dem Hintergrund Heideggers Denken**

Francesco Scagliusi, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

**Panel IIIb: „Nothing is constant but change“ –
Transformationen vor 1989/91**

(Auditorium der GfZK Leipzig)

Moderation: Jonas Jung, Ludwig-Maximilians-Universität München

**Von angeschlossenen Provinzen zum Groß-Rumänien
der Zwischenkriegszeit**

Manuel Lautenbacher, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

The Secret Agent of Transformation.

Zucker im langen 19. Jahrhundert

Niklas Platzer, Ludwig-Maximilians-Universität München

**Feeling the Change, Dealing with Challenges.
Diplomatisches Personal im Deutschland der 1930er Jahre**

Kathleen Siemermann, Ludwig-Maximilians-Universität München

**11:00 Panel IV: Transformation(en) wo man hinschaut?
Annäherung an einen ubiquitären Begriff**

Moderation: Junior-Professorin Dr. Maria Konradjuk, TU Dresden

Transformationen als anthropologische Konstante

Daniel Lieb, Friedrich-Schiller-Universität Jena

**Zur Zirkularität von Transformation am Beispiel
von neoliberalen Wandel und Ungleichheit**

Jana Kavermann, Bergische Universität Wuppertal

**Transformationen als paradigmatische Veränderungen?
Versuch einer theoretischen Konkretisierung**

Frederik Haug, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen

12:30 Mittagspause

13:30 Keynote II

Moderation: Adrian Weiß, Universität Kassel

**(Gesellschafts-)Transformation – eine theoretisch-konzeptuelle
Einordnung aus historisch-soziologischer Perspektive**

Prof. Dr. Raj Kollmorgen, Hochschule Zittau/Görlitz

15:00 **Panel V: Präfix + Transformation = neue Erkenntnisse?**
Transformatorische Fallbeispiele zur Annäherung an neue Konzepte

Moderation: Luisa Klatte, Universität Leipzig

**Ostdeutsche Erfolgsmodelle im bundesdeutschen Diskurs,
Ko-Transformation im Bildungswesen**

Erik Fischer, Universität Leipzig

**Rechtsextremismus als (Post)transformationsphänomen?
Der Fall Polen**

Rebekka Pflug, Universität Wien

**Werte und Wertewandel – (Ko-)Transformation als Chance
für Historisches Verstehen**

Johannes Schmitz, Friedrich-Schiller-Universität Jena

17:00 **Wahlangebote**
Zwei parallele Stadtführungen
(Innenstadt und Plagwitz-Industrieviertel)

20:00 **Abendessen in der Moritzbastei**

PROGRAMM

Freitag, 14. April 2023

9:00 **Panel VI: Transformation der Arbeits(welten) –
Rück- und Ausblick**

Moderation: Dr. Jens Becker, Hans-Böckler-Stiftung

Transformation durch Arbeitskampf

Arnold Arpaci, FU Berlin

**Transformation eines Geschäftsmodells am Beispiel
der Salamander AG in Ungarn (1984-1996)**

Christina Häberle, Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

**Transformationen in der multipel differenzierten Gesellschaft –
Top down oder bottom up zu einer gerechteren Welt?**

Laura Rademacher, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

**Sprache der Transformation und Transformation von Sprache?
Erkundungen in Texten des Zirkels schreibender Arbeiter des
VEB Carl Zeiss Jena**

Annika Jahns, Friedrich-Schiller-Universität Jena

10:45 **Keynote III**

Moderation: Luisa Klatte, Universität Leipzig

**Jenseits von Ost und West. Perspektiven für eine blockübergreifende
Geschichte von Arbeitskämpfen in den 1980er Jahren**

Dr. Franziska Davies, Ludwig-Maximilians-Universität München

12:00 **Fazit & Verabschiedungen**

Imbiss

Danach Böckler intern

INFORMATION

Veranstalter	Hans-Böckler-Stiftung
Kooperationspartner	Universität Leipzig
Veranstaltungsort	Bibliotheca Albertina Beethovenstraße 6 04107 Leipzig
Konferenzsprache	Deutsch und Englisch
Anmeldeschluss	21. März 2023 Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Rückmeldung, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen können. Eine Anmeldung ist keine Teilnahmegarantie.
Anmeldelink	Bitte melden Sie sich online an unter folgendem Link: https://www.boeckler.de/de/aktuelle-veranstaltungen-2718-transformation-en-zwischen-dauerzustand-gesellschaftlichem-wandel-und-zeitenwenden-44561.htm
Organisation	Jonas Jung, Luisa Klatte, Adrian Weiß (Promotionsstipendiat*innen der Hans-Böckler-Stiftung)
Hinweise	Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Die Hans-Böckler-Stiftung übernimmt die Übernachtungs- und Verpflegungskosten. Ferner werden sowohl für Panelbeiträge und Moderatoren als auch für Promovierende der Hans-Böckler-Stiftung die Reisekosten übernommen.
Foto-, Film- und Tonaufnahmen	Im Rahmen der Veranstaltung können Foto-, Film- und Tonaufnahmen gemacht werden, die ggf. zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit und zur Dokumentation der Veranstaltung genutzt werden können. Hierzu können die Aufnahmen sowohl in den Printmedien als auch im Internet und den sozialen Medien veröffentlicht werden. Auch werden die Aufnahmen ggf. Printmedien, Fernseh- und Rundfunkanstalten zur weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmenden hiermit einverstanden.